

Endlich Volljährig Freelancer – seit 18 Jahren

**Oliver Pyka
Pyka Business
Würzburg**

Schlüsselworte

Freelancer, Selbständigkeit, ver.di, Scheinselbständigkeit, soziale Absicherung

Einleitung

Als IT Freelancer erlebt man in 18 Jahren viele Dinge. In meinem Vortrag möchte ich keine Anekdoten erzählen, sondern aufzeigen, was sich in den 18 Jahren geändert hat und vor Allem auf was man achten muss – ganz gleich ob dies die Kleider-Ordnung bei einem Akquise Gespräch oder den Sozial-Status bei der Deutschen Rentenversicherung betrifft.

Was man wissen muss

Je nach Vorbildung und Arbeitsgebiet benötigt man auch einen Gewerbeschein, denn nicht alle Arbeiten kann man in der IT freiberuflich erbringen. Diese sind Systemberatung und Beratung – als Faustregel gilt: Doing, z.B. Programme schreiben ist immer gewerblich. Beratung – ohne Tastatur beim Kunden – i.d.R. Freiberuflich.

Es gibt viele Projektanbieter. Einer der ältesten dürfte Gulp sein. Aber es gibt noch viele Andere und gerade in den letzten Jahren hat sich XING auch zu dem Medium entwickelt. Gut kann man Aufträge über Ausschreibungen gewinnen. Allerdings ist dies entweder mit viel Paper-Work verbunden oder man braucht in einigen Fällen auch eine elektronische vollqualifizierte Signatur.

Die Kleiderordnung sollte immer am Anfang weiterhin „recht hoch“ sein und sich dann im späteren Verlauf an die Gegebenheiten vor Ort anpassen. Als Angestellter wird geraten sich so zu kleiden „wo man Stellungsmäßig hin möchte“ – wie man das als Selbstständiger dann hält ist dann doch jedem selbst überlassen.

Auf Reisen

Wenn möglich sollte man auf das Auto verzichten und eine BahnCard 100 nutzen. Mit dieser muss man zum einen nicht wissen wo man am nächsten Tag ist; ein Ticket ist total überflüssig und man hat nur einen Beleg in der Buchhaltung. Darüber hinaus kann man in 165 Städten die Verkehrsmittel vor Ort auch nutzen und hat Zugriff auf Call-a-Bike aber auch Car-Sharing.

Bei Übernachtungen sollte man sich durchaus für ein oder zwei Hotelketten entscheiden, so kommt man doch in den Genuss des einen oder anderen Bonus-Programms. Das bringt durchaus Vorteile mit sich. Eine gute Alternative für langfristige Einsätze stellt die Home Company da. Diese stellt Wohnungen auf Zeit als s.g. Zwischenmiete zur Verfügung.

Zusammengefasst gilt: Reisen darf kein Stress sein.

Endkunden-Wert

Nur wenn einem der Preis beim End-Kunden annähernd bekannt ist, kann man die Leistung die der Kunde erwartet auch abschätzen und so abliefern. Einige Projekt-Vermittler legen (angeblich) die Zahlen offen. Hier ist Vertrauen mal wieder ein wichtiger Punkt.

Buchhaltung und Steuern

Ein Freiberufler kann als Steuer eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung machen – ganz gleich welcher Umsatz oder Gewinn vorhanden ist. Diese muss allerdings auf einer bestimmten Form erbracht werden. Auf alle Fälle ist ein Steuerberater eine gute Entscheidung, um sich nicht auch noch jeden Monat um die Umsatzsteuer-Voranmeldung zu kümmern, welche inzwischen zwingend elektronisch erfolgen muss.

Rechnungen per Email zu versenden ist kein Problem, wenn das vom Auftraggeber gewünscht wird, denn er muss ja wissen, ob er das Risiko die Vorsteuer nicht ziehen zu können eingehen möchte.

Link Tipp: www.freiberufler-blog.de

Selbstständig? – Aber sicher!

Auch eine Gewerkschaft gibt es für Freiberufler – das ist ver.di.

Wichtig bei Verträgen ist allerdings nicht wie dieser benannt wird, sondern wie dieser dann später gelebt wird. Dies gilt sowohl für die Scheinselbstständigkeit oder arbeitnehmerähnlichen Verhältnissen als auch auf für Werks- oder Dienstvertrag.

Arbeitnehmerähnliche Selbstständige sind pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung (mit Befreiungsmöglichkeiten). Wann genau das Kriterium "auf Dauer und im Wesentlichen nur für einen Auftraggeber tätig" erfüllt ist, hängt vom Einzelfall ab. Als Faustregel mag gelten: Es ist erfüllt bei Selbstständigen, die auf Grund eines Dauerauftragsverhältnisses oder regelmäßig wiederkehrender Auftragsverhältnisse mehr als 5/6 ihrer Honorare von ein und demselben Auftraggeber bekommen. Arbeitnehmerähnliche Selbstständige im Sinne des § 2 Nr. 9 SGB 6 müssen den vollen Beitragssatz zur Rentenversicherung entrichten, was sie dann auch bei der Honorargestaltung berücksichtigen sollten.

Vorzuziehen ist immer der Dienstvertrag. Dieser muss enthalten

- vereinbarte Dienstleistung
- Umfang (Stunden)
- Arbeitszeiten / Zeitrahmen, in dem Leistung erbracht werden muss,
- Vergütung mit Angaben zu Mehrwertsteuer, Spesen usw.,
- Zahlungsmodalitäten,
- Vorleistungen des Auftraggebers (z.B. Bereitstellen Räumlichkeit),
- Nebenleistungen des Auftragnehmers (z.B. Bereitstellen Material),
- Laufzeit / Kündigungsfristen des Vertrages.

Im Dienstvertrag "wird kein Erfolg geschuldet", folglich gibt es hier auch **keine Nachbesserungspflicht**. Auch ist hier das volle Honorar mit geleistetem Dienst fällig.

Wichtig ist die soziale Absicherung:

- **Absicherung Krankheit /Pflege (= Pflicht)** privat vs. gesetzlich
- **Absicherung Alter** z.T. gesetzliche Versicherungspflicht
- **Absicherung Erwerbs-/Auftragslosigkeit** (Hartz IV vermeiden)
- **Absicherung Erwerbsunfähigkeit**
- **Absicherung Berufsunfall**

Wichtig ist das Absichern von Berufsunfällen, also besonders wenn man viel unterwegs ist die s.g. Wegeunfälle. Dies ist besonders einfach durch eine freiwillige Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft möglich – in den meisten IT-Fällen wird dies die VBG sein. Diese leistet gegen einen sehr geringen Beitrag Hilfe bei Reha und Krankengeld.

Zurück zu der Gewerkschaft ver.di. Durch den irreführenden Namen mediafon könnte man denken, dass hier nur Fragen für Medienschaffende beantwortet werden, dies ist leider ein historischer Irrtum – hier kann alles gefragt werden was zur Selbstständigkeit gehört – für Mitglieder von ver.di sogar kostenfrei.

 **mediafon** 01805 75 44 44
mediafon.net
14 Cent/Min. aus dem Festnetz. - Mobil max. 42 Cent/Min.

mediafon-Startseite News Über uns Der Ratgeber Termine/Seminare Honorare/Verträge Suche Login

Unser Service

ist nur für **ver.di-Mitglieder** **vollständig kostenlos**.
Anderen berechnen wir für eine persönliche Beratung 15,- € plus 19% Ust. pro angefangener Viertelstunde. **Details finden sich in unserer [Leistungs- und Preisübersicht \(PDF\)](#).**

Der [Newsletter](#) gehört zu unserem kostenlosen Service.
Im [Online-Ratgeber](#) sind die Basisinformationen allgemein zugänglich. Die Passwörter, die benötigt werden, um die Detailtexte aufzurufen, sind im [Ratgeber-Buch](#) enthalten.
Weitere [Hintergrundinfos](#) zu mediafon und der ver.di-Selbstständigengarbeit finden sich bei uns als PDF-Dateien der Informationsmaterialien.

 **Mitglied werden**
 **Twittern**

 Frage stellen	Vorsorge planen	 Der Ratgeber Selbstständige
 Newsletter-Abo	Steuern verstehen	 Buch bestellen
 Newsfeed-Abo	Forderungen durchsetzen	
 Online Ratgeber Selbstständige	das Geschäft organisieren...	

Das Beratungsnetz für

Solo-Selbstständige

Beratungsfrage stellen

Mo. bis Fr., 10 bis 16 Uhr können Fragen auch unter Telefon 01805.754444 gestellt werden.
Der Telefonkontakt zur Zentrale kostet 14 Ct./min aus dem Festnetz. - Mobil max. 42 Ct./min.

<ul style="list-style-type: none">■ mediafon ist ein ver.di-Service für Solo-Selbstständige aus allen Berufen und Branchen.■ Bei uns beraten selbstständige Kolleginnen und Kollegen praxisnah und individuell.■ Die Beratung erfolgt in der Regel telefonisch - manchmal auch per Mail.■ Bitte bei Anfragen die Bedingungen beachten. Insbesondere: Zu Rechts- und Steuerfragen dürfen wir laut Gesetz nur ver.di-Mitglieder beraten.	<ul style="list-style-type: none">■ Steuersoftware-Testsieger zum Sonderpreis SteuerSparErklärung für ver.di-Mitglieder günstiger■ Neue Honorar- und Gehaltstabellen für Musikschulen Die TVöD-Gehälter umgerechnet auf Honorare für Freie■ Für Trauerredner gilt der volle Mehrwertsteuersatz Oberfinanzdirektion verfügt Honorarkürzung■ Auftragnehmer schuldet keinen 'Wow-Effekt' "Nicht-Gefallen" ist kein Grund zur Zahlungsverweigerung■ Private Krankenversicherer erlassen Schulden bei ALG II Arbeitsagenturen zahlen künftig den vollen Beitrag
---	--

Zusammenfassung

Den Entschluss sein eigenes Ding zu machen – wird man so schnell nicht bereuen. Es gibt viele Vorteile, allerdings muss man aber auch der Typ Mensch sein, der mit Unsicherheiten umgehen kann und spontan Planungen wieder über den Haufen werfen kann. Denn Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind wohl die wichtigsten Anforderungen um als Freiberufler in der IT-Welt „überleben“ zu können

Kontaktadresse:

Oliver Pyka
Pyka Business
Pleicherschulgasse 6-8
97070 Würzburg
Deutschland

Telefon: +49 931 21033
E-Mail DOAG@pyka.biz
Internet: www.pyka.biz